

# „Wir sind auf Titanic-Kurs“

Wirtschaftsexperte Günter Grzega referierte bei der ÖDP über die Zukunft Europas

„Wir sind auf Titanic-Kurs und es ist nicht mehr viel Zeit, bis wir mit dem Eisberg kollidieren“, sagte Günter Grzega, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank München, am Mittwochabend im Landgasthof Reisinger. Der Grund: „Wie damals auf der Titanic sehen wir die Gefahren nicht und feiern den scheinbaren Erfolg.“ Die Gefahren für die Menschen in Europa definierte er klar: vom TTIP-Freihandelsabkommen bis zum globalen Finanz-Casino. Zum Vortrag, zu dem die ÖDP-Ortsverbände Stadt und Landkreis geladen hatten, kamen rund 40 Zuhörer.

Leider interessiere die Europawahl noch immer zu wenige Bürger, kritisierte Toni Zeller, Vorsitzender des ÖDP-Kreisverbands Straubing-Stadt. Gerade deshalb sei es erfreulich, dass viele Zuhörer zu dem Vortrag von Wirtschaftsexperte Günter Grzega kamen. Dieser ist Vorstandsvorsitzender des Senats-Instituts für gemeinwohlorientierte Politik (IGP). Am Ende jeder E-Mail würde der Referent den Satz stellen: „Im Übrigen bin ich der Meinung, dass die neoliberale Wirtschaftsideologie überwunden werden muss“ – in Anspielung auf den römischen Staatsmann Cato Censorius und dessen Wut auf Karthago.

Und dieser kurze Satz gibt genau Grzegas Auffassung von der Weltwirtschaft in seinem Vortrag „Die Zukunft Europas für alle Menschen gemeinwohlorientiert und fair gestalten“ wieder. In der Bayerischen Verfassung sei verankert, dass die Wirtschaftstätigkeit dem Gemeinwohl dienen solle – ein Grundwert, der im „Finanz-Casino und der Profit-Maximierungs-Ideologie“ komplett untergehe. Schleichend habe



„Man kann es nicht mehr vertuschen: Europa steckt in einer Krise“, meint Wirtschaftsexperte Günter Grzega.

sich Grzega zufolge der Neoliberalismus von den Vereinigten Staaten und Großbritannien aus nach Europa ausgebreitet. Die Ideologie sei „grundsätzlich recht primitiv“: Ein nicht regulierter Markt würde gute Ergebnisse bringen, Egoismus würde zu Profit für alle führen – ein Trugschluss, findet Grzega.

Es herrsche die weitläufige Meinung, dass die Weltfinanzkrise durch die Immobilienblase in den

USA entstanden sei. Das stimme nicht ganz, meint Grzega. Die Gründe für die Krise seien vielmehr im „unbeaufsichtigten Casino mit einem System undurchschaubarer Finanzprodukte“ zu suchen. Die Lehren aus der Krise seien lediglich kosmetische Korrekturen gewesen. „Der nächste Riesen-crash schaut schon um die Ecke.“ Ein Verbot von Derivaten, die Überprüfung von Finanzprodukten und die Abschaf-

fung von Steueroasen sind unter anderem seine Lösungsvorschläge. Eine weitere Konsequenz aus dem Neoliberalismus sei der Kampf zwischen Arm und Reich, führte Grzega an. Papst Franziskus habe hierzu gesagt: „Diese Wirtschaft tötet.“ Auch wenn das Gesamtvermögen Deutschlands ansteige, würde sich lediglich das Vermögen der Superreichen vermehren – so seine Einschätzung.

## „Massive Bedrohung für die Demokratie“

Das TTIP-Freihandelsabkommen mit den USA führe zu einem Abbau von Sozialstandards und erhöhe den Einfluss großer Konzerne auf die Gesetzgebung. „Wirtschaftslobbyisten prüfen dann Gesetze. Das ist eine massive Bedrohung für die Demokratie.“ Das TTIP-Freihandelsabkommen sei daher in der jetzigen Form strikt abzulehnen.

„Ich bin überzeugter Europäer“, betonte Grzega. Dennoch sei für ihn klar, dass Europa an der neoliberalen Idee scheitere, wenn keine Strategieänderung stattfindet. Insbesondere das „Spardiktat für Länder wie Griechenland führt niemals zum Erfolg“, sinnvoller wäre seiner Meinung nach eine Art Marshall-Plan für Europa.

Als Pragmatiker schlug Grzega vor, die Wirtschaft durch staatliche Investitionen wie zum Beispiel in Infrastruktur oder Schulen anzukurbeln und durch eine Umstrukturierung der Lohnentwicklung die Massenkaukraft zu stärken. „Wir dürfen den Casino-Kapitalismus nicht mehr länger akzeptieren“, betonte er, gerade deshalb sollte jeder Bürger zur Europawahl am 25. Mai gehen. -phi-

## ANZEIGE

### ANZEIGENSCHLUSS

für die Montagsausgabe:

**HEUTE 12:00 UHR**

Tel. 09421 940-6200 · Fax 09421 940-6240  
E-Mail: anzeigen@idowa.de

ANZEIGENSERVICE

**Straubinger Tagblatt**

## Seniorenfahrt nach Rechberg

Eine Seniorenfahrt der Pfarrei St. Elisabeth nach Rechberg/Illkofen findet am Dienstag, 20. Mai, statt. Abfahrt ist um 13 Uhr vor der Pfarrkirche St. Elisabeth, Oppelner Str. 13.

## Folk-Rock von „Red Aerostat“

Die musikalische Heimat der Straubinger Band „The Red Aerostat“ ist amerikanischer Rock und britischer Folk. Mit ihren Ende 2013 erschienenen und selbstproduzierten Songs „Dancin' On The River“ und „Broken Hearts Don't Make A Sound“ konnten sie erste Erfolge verbuchen. Am Samstag, 17. Mai, laden sie mit der Formation „Williams Orbit“ zu einem Doppelkonzert in den Musikclub Raven an der Rosengasse ein. Folk trifft dabei auf Rock. In der musikalischen Umlaufbahn von „Williams Orbit“ dreht sich die Welt um die Liebe. Und das wollen die jungen Musiker mit atmosphärischem Indie-Rock Sound schaffen. Vorbilder dabei sind „Kings of Leon“, „Beatsteaks“, „Coldplay“ oder auch „Mumford and Sons“. Beginn des Doppelkonzertes ist am Samstag, 17. Mai, um 20 Uhr, Karten gibt es an der Abendkasse. -red-

## Fass' dir ein Herz

Noch bis 23. Mai: Ausstellung von Schülerarbeiten im Klinikum St. Elisabeth

„Fass' dir ein Herz“ lautete das Thema eines Kunstwettbewerbs, zu dem das Klinikum St. Elisabeth anlässlich des Europäischen Tags der Herzschwäche aufgerufen hatte. Die Resonanz war groß. Über 180 Schüler des Turmair-, Ludwigs- und Ursulinen-Gymnasiums reichten teils sehr berührende Arbeiten ein, die bis Freitag, 23. Mai, im Foyer des Klinikums zu sehen sind. Der Eintritt ist frei.

Das Thema weckte in den jungen Leuten ganz unterschiedliche Assoziationen. Gebrochene Herzen, verlebte Herzen, kranke Herzen, schwebende Herzen, Herztöne und Herzen als Motor des Lebens. Stadträtin Hannelore Christ lobte bei der Vernissage die „total interessanten Arbeiten“, die Herzensangelegenheiten zeigten.

Die Auswahl der 15 besten Arbeiten, die mit Preisen ausgezeichnet werden, sei nicht einfach gewesen. Zur Jury gehörten neben Hannelore Christ auch Stadträtin Gabriele Sennebogen, Geschäftsführerin der Straubing Tigers, und die Chefärzte Prof. Dr. Sebastian Maier von der II. Medizinischen Klinik und Privatdozent Dr. Rainer Keerl von der HNO-Klinik.

Eine besonders schöne Arbeit heißt „Heartbike“ und ist ein Gemeinschaftswerk von Schülern der Oberstufe des Ludwigsgymnasiums. Sie soll zeigen, dass durch Radfahren die Herzgesundheit gefördert werden kann – an der Stelle des Vorderreifens befindet sich ein großes rotes Herz. Originell ist auch die Idee, aus vielen Medikamentenschachteln ein Herz zu formen: „Die tägliche Dosis fürs Herz?“

„Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll“, zitierte Hannelore Christ den Dichterstürsten Goethe. Die Arbeiten seien mit Herzblut hergestellt und zeigten



Die Jury-Mitglieder (v.r.) Chefarzt der II. Medizinischen Klinik Prof. Dr. Sebastian Maier, Geschäftsführerin der Straubing Tigers Gabriele Sennebogen und Stadträtin Hannelore Christ zusammen mit Klinikums-Geschäftsführer Dr. Christoph Scheu vor den prämierten Arbeiten des Kunstwettbewerbs.

die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema.

Ihrer Gratulation zur gelungenen Ausstellung schloss sich Prof. Sebastian Maier an: „Beeindruckend, wie vielfältig kreativ und intensiv die Kunstobjekte wirken“. Die Ergebnisse zeugten davon, dass das Thema die Schüler sehr bewegt habe. -urs-

## Info

Prämierte Arbeiten des Wettbewerbs: Ludwigsgymnasium: Emily Holzer 5 c, Lukas Hettmer 5 c, Matthias Murr 5 c, Tobias Blaim 5 c, Martin Kriener 6 a. – Johannes-Turmair-Gymnasium: Katharina Dick 5 b, Alina Hahn und Lea Horcher 6

d, Paula Schießl und Sophie Goldbrunner 6 d, Janosch Selic 7 b, Lisa Menacher 8b, Julia Reidl 10 b, Anna Steinkirchner 10 d. – Gymnasium der Ursulinen: Anna von Glass 5 a, Lucia Daiminger 7 b, Laura Datzler 9 a, Rebekka Haase 9 a, Sylwia Hauke 9 a, Alexandra Wissinger 9 b. – Skulpturen: „Herz aus Medikamentenschachtel“ Q 12 Ludwigsgymnasium: Anna Franz, Andreas Fauser, Michael Bumès, Theresa Anzinger. – „Zwei Herzfahräder mit Gips“: Oberstufe Ludwigsgymnasium, Sophie Ludewig, Martin Bachl, Jakob Himmer, Erik Hang, Herbert Getin. – Das kranke und gesunde Herz: Kristina Linetsky, Sarah Hammer-schik.

## Veranstaltungskalender

**Altstadtfreunde:** Mittwoch, 21. Mai, 19 Uhr, historische Maiandacht am Ludwigsplatz. Die traditionelle Maiandacht der Straubinger Altstadtfreunde in St. Peter entfällt aus organisatorischen Gründen.

**Bayerischer Wald-Verein/Radler-treff:** Samstag, 17. Mai, 13.30 Uhr, Aldi/Landshuter Straße, Radltour zur Maiandacht, Kirche St. Nikolaus in Schambach mit Pfarrer Hirsch. Es musiziert das Gesangstrio des Bayerischen Waldvereins, Anderl, Manfred und Alois mit dem Akkordeon, an der Orgel Christa Haitzer mit Trompeter Florian. Beginn der Maiandacht 15 Uhr. Nach der Andacht Einkehr im Dorfwirtschaftshaus (Mitglieder/Gäste willkommen). Die Maiandacht findet bei jeder Witterung statt. Anreise mit dem Auto möglich. Info: Norbert Brückl, Tel. 09421/32495.

**Donaumusikanten:** Heute, Freitag, ab 19 Uhr Musikprobe in der Grundschule Ittling.

**Donauschützen:** Heute, Freitag, Schieß- und Gesellschaftsabend, Vereinslokal Sturmkeller.

**FFW Straubing/LZ Ittling:** Sonntag, 18. Mai, Florianifest, Treff 8.30 Uhr in Uniform an der Zugwache in Ittling.

**Förderverein St. Nikola:** Samstag, 24. Mai, 14 Uhr, offenes Kinderlieder-singen für Großeltern mit Kinder u. Enkel, im Seniorenheim.

**Gehörlosenverein:** Sonntag, 18. Mai, 14 Uhr, Generalversammlung mit Neuwahlen, Gasthaus Sturmkeller, Außere Passauer Str. 18.

**Gäubodenschützen:** Heute, Freitag, ab 19 Uhr Schieß- und Vereinsabend, Stadion Peterswöhrd.

**Haus & Grund:** Heute, Freitag, 9 bis 10 Uhr, persönliche Sprechstunde für Mitglieder durch RA Diem (vorherige Terminabsprache); 11 bis 12 Uhr Telefonsprechstunde für Mitglieder durch RA Diem, Tel. 09421/962455.

**JVA-Pensionisten:** Mittwoch, 28. Mai, Ausflug, Abfahrt um 7.30 Uhr ab Sporthotel. Für Nachmeldungen F. Resch, Tel. 327091.

**Krieger und Soldatenkameradschaft Ittling-Amselring:** Heute, Freitag, Maiandacht, Kirche St. Stephan in Amselring, Treff 18.30 Uhr an der Kirche (Mitglieder, Freunde des Vereines sowie die Bevölkerung willkommen). Aufbau nach Absprache.

**Krieger- und Soldatenkameradschaft Sossau:** Heute, Freitag, 18 Uhr, Radmaiandacht in der Wallfahrtskirche Sossau; anschließend gemütliches Beisammensein im Garten von Familie Schweiger nahe Wegkreuz, bei ungünstigem Wetter in der Halle.

**Mieterschutzverein:** Heute, Freitag, 14 bis 16 Uhr, Sprechstunde für Mitglieder, Wittelsbacherstraße 13.

**OGV:** Sonntag, 25. Mai, Ausflug laut Programm (Gärten, Meterstabmuseum, Biohof, Freizeitpark). Anmeldung nur noch möglich bis morgen, Tel. 1778 od. 903115.

**SC Viktoria:** Sonntag, 18. Mai, Radltour, Treff 10 Uhr Busbahnhof Hagen.

**Schützenverein Hubertus:** Heute, Freitag, ab 19.15 Uhr Schieß- und Gesellschaftsabend im Schützenhaus mit Jahresmeisterschießen.

**Square-Dance-Club „Gäubodenplover“:** Heute, Freitag, 19.30 Uhr, Clubabend, Caller: Volker Richter. Samstag, 17.5., 17 Uhr, Plus, Caller: Heinz Nave. Sporthotel Krüger, Dornierstr. 51, Straubing/Ittling. Info: Andrea Rinkmathe, Tel. 09421/4003750.

**Stadtkapelle:** Heute, Freitag, 17.45 bis 18.45 Uhr Probe des Jugendorchesters, 19 Uhr Probe der Stadtkapelle im Probenraum Herzogschloss.

**SV Kickers:** Samstag, 17. Mai, 8 Uhr, Treffpunkt am Bahnhof zur gemeinsamen Fahrt nach München in den Botanischen Garten.

**Trachtenverein Immergrün:** Sonntag, 18. Mai, 19 Uhr, Vereins-Maiandacht in Kirchmatting, St. Michael, Vereinsmitglieder in Tracht um 18.30 Uhr, Hof der Fam. Obermeier. Mittwoch, 21. Mai, historische Maiandacht der Stadt Straubing (Tracht/Vereins-fahne), Treffpunkt 18.30 Uhr, Stadtturm.

**VfB Straubing:** Heute, Freitag, 18.30 Uhr, Training Herren I/II; Platz 2; 20.45 Uhr VfB-Wochenversammlung (Möglichkeit zur Anmeldung/Bezahlung zur Herrenpartie nach Embach/A am 21./22. Juni, bei A. Kröber); anschließend Pflichtspielsitzung aller Herrenspieler I/II. Samstag, 17. Mai, VfB-Stadiongaststätte ab 14 Uhr durchgehend geöffnet; 20 Uhr Live auf Leinwand, Pokalfinale: Dortmund – Bayern. Sonntag, 18. Mai, 15 Uhr, VfB SR I – FC Wallersdorf; 17 Uhr VfB SR II – SV Feldkirchen.

**Vogelverein Az:** Monatsversammlung um 19.30 Uhr im Vereinsheim des Kaninchenzuchtvereins im Bärenweg (Besucher willkommen).